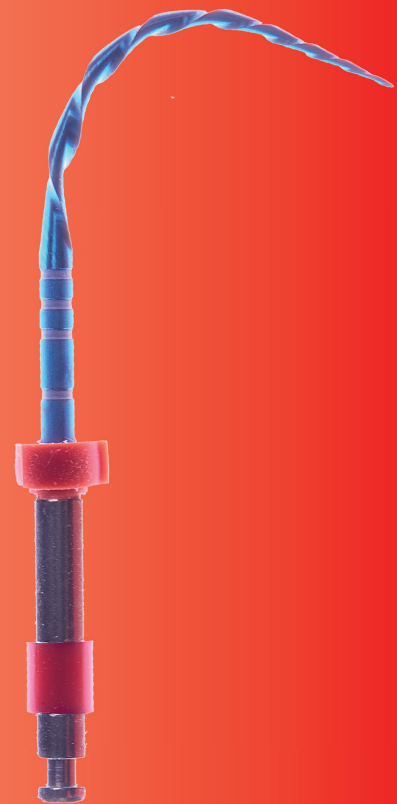


# Interview: „RECIPROC® *blue* ist definitiv eine bahnbrechende Veränderung in der Endodontie!“

Marc Chalupsky, DTI



Dr. Grzegorz Witkowski spricht über seine Erfahrung RECIPROC® *blue*.  
(Foto: Dr Grzegorz Witkowski)

Die richtige Spülung spielt weiterhin eine wichtige Rolle für eine erfolgreiche endodontische Behandlung. Allgemein Zahnmediziner und Endodontiker verwenden verschiedene Mittel, um Kanäle effizient zu reinigen und sie auf die Obturation vorzubereiten. Dabei müssen verschiedene Arten von Nadeln und Durchflussraten berücksichtigt werden und es gilt, den richtigen Druck für eine apikale Reinigung auszubalancieren. Wir sprachen mit Dr. Grzegorz Witkowski über seine täglichen Herausforderungen bei der Spülung und über RECIPROC® *blue* als bahnbrechende Veränderung in der Endodontie.

#### Dr. Witkowski, könnten Sie sich bitte vorstellen?

Ich bin seit 14 Jahren niedergelassener Zahnarzt und betreibe eine familiengeführte Klinik in Nordpo-

len. Hauptsächlich führe ich Endodontiebehandlungen und CAD/CAM-basierte Restaurationen durch. Es ist mir wichtig, mit den besten Produkten zu arbeiten und meinen Patienten die bestmögliche Behandlung zu bieten. Seit Beginn meiner Karriere arbeite ich mit VDW-Produkten. Darüber hinaus halte ich zahlreiche Vorträge im Auftrag einer Reihe von Unternehmen.

#### Was bedeutet Endodontie für Sie?

Endodontie bedeutet für mich die richtige Spülung und damit die Reinigung des Wurzelkanalsystems. Sie stellt die größte Herausforderung in der endodontischen Behandlung dar. Die Wurzelspitze zu erreichen, ist erst der Anfang der endodontischen Behandlung und Maschinenfeilen helfen uns nur, die Wurzelspitze schneller und auf vorhersehbarere

Weise zu erreichen. Wir brauchen jedoch eine Verbesserung der Spülungstechniken. Drei unregelmäßige Kanäle eines Prämolaren beispielsweise erfordern unabhängig von der Feile eine ordnungsgemäße Spülung. Erst danach kann man eine ordentliche 3-D-Obturation erreichen. Während man sich stark auf die Obturation konzentriert, liegt das Hauptproblem aber in der richtigen Reinigung. Ich freue mich auf neue Lösungen im automatischen Austausch der Spülungsflüssigkeiten. Es ist wichtig, welche Flüssigkeit man verwendet, aber man benötigt auch die richtige Dosis. Glücklicherweise erlauben moderne Maschinen und Instrumente eine verkürzte Vorbereitungszeit und lassen uns mehr Zeit für die Spülung. Dies ist eine riesige Verbesserung.

**Viele Ihrer Kollegen arbeiten weiterhin mit konventionellen Präparationsmethoden. Sie hingegen verwenden schon seit Langem rotierende und reziprok arbeitende Instrumente sowie Endodontiemotoren. Was ist der Grund dafür, dass Sie auf RECIPROC® blue umgestiegen sind, und was würden Sie Ihren Kollegen raten, die noch mit herkömmlichen Methoden arbeiten?**

Als ich mich auf das Gebiet der Endodontie begab, fragte ich mich: Was sollte ich tun, um eine gute Behandlung mit vorhersehbaren Ergebnissen sicherzustellen. Verbessert die Handfeile wirklich meine Arbeit? Wie ich schon sagte, ist die Spülung das Hauptproblem in der Endodontie. Nur wenn wir für 30-40 Minuten richtig spülen, wird die endodontische Behandlung wirksam. Ich beschloss direkt nach meinem Abschluss, mit Maschineninstrumenten zu arbeiten. Rotierende Instrumente ermöglichen es, die Wurzelspitze schneller und mit weniger Fehlern zu erreichen. Meist arbeite ich mit Maschineninstrumenten. In einigen Situationen verwende ich noch Handfeilen, dies ist aber nur bei sehr gebogenen und verkalkten Kanälen der Fall.

Das FlexMaster-System war das erste rotierende Feilensystem, das ich verwendete. Während man im Gegensatz zur Vorbereitung von Hand auf jeden Fall weniger Zeit für die Vorbereitung des Kanals benötigte, war das System noch immer recht langsam. Ich wechselte dann zu Mtwo, einem ausgezeichneten und schnellen System für alle Kanäle. Dieser Ferrari der Endodontie erlaubte es mir, apikal vorzugehen und innerhalb von Minuten einen Gleitpfad zu schaffen. Allerdings bin ich nicht sehr risikofreudig und ziehe es vor, so sicher wie möglich vorzugehen, um einen Bruch der Instrumente zu vermeiden. Schließlich hatte ich die Gelegenheit, RECIPROC® zu testen. Seitdem wollte ich nie wieder zurück. RECIPROC® bietet mir die Sicherheit des FlexMaster und die Schnelligkeit der Mtwo. Die Wechselbewegung ermöglicht es der Feile, sich leicht in den Kanal und wieder zurück zu bewegen. Sie hat auch eine Bürstbewegung, was einen großen Vorteil bietet.

**Kann RECIPROC® auch für enge, unsichtbare Kanäle verwendet werden?**

Ja, ich verwende nur RECIPROC®, auch für sehr enge Kanäle. Diese Feilen folgen dem Pfad mühelos. Das Einzige, was man berücksichtigen muss, ist, dass man die Feile zu Beginn mit einem sanften Druck nach vorne bewegen muss. Danach ist ein Schieben der Feile nicht besonders empfehlenswert, da dies zu Instrumentenbruch führen könnte. Man sollte die Feile einfach dem Pfad folgen lassen. Wenn die Feile nicht im Kanal vorankommt, sollte man manuelles Arbeiten in Betracht ziehen.

**Welche Instrumentenkombination für die Vorbereitung eines Wurzelkanals auf die Obturation bevorzugen Sie im Allgemeinen?**

Es hängt sicherlich von dem Fall und der korrekten Lokalisation des apikalen Foramens ab. Ich verwende meistens die R25 für Molaren und Prämolaren. Um die Flüssigkeiten zu aktivieren, setze ich Ultraschall-Irrigation ein. Dies hilft, die Flüssigkeiten aus den Kanälen in die Tubulifreizeugeben. Danach wende ich die Continuous-Wave-Technique mit Bee-Fill und BeeFill Pack für eine 3-D-Obturation des Kanals an.

**Wie lange verwenden Sie bereits RECIPROC® blue und was gefällt Ihnen am besten daran?**

Ich habe RECIPROC® blue seit geraumer Zeit getestet. Vor allem gefällt mir die Flexibilität der Feile. Bei der R25 wurde zuvor eine andere Art von NiTi-Material verwendet, das weniger flexibel war. Darüber hinaus ist RECIPROC® rund 60 Prozent schneller, als viele andere Feilensysteme. Mir gefiel RECIPROC® blue bereits, als ich anfing, sie einzusetzen, aber nun will ich nie wieder etwas anderes als RECIPROC® blue verwenden. Es gibt einige Fälle, in denen ich immer noch die ursprüngliche RECIPROC® nehme, etwa bei Nachbehandlungen, bei denen ich ein wenig Druck auf die Feile ausüben muss.

RECIPROC® blue kommt beinahe überall hin. Den Seitenkanal zu erreichen, stellt aber noch immer eine Herausforderung dar. Aus diesem Grund verwende ich wie bereits erwähnt eine schallbasierte Aktivierung von Spülflüssigkeiten. Man muss die unterschiedlichen Reinigungstechniken des Isthmus sorgfältig bewerten, aber mit dem RECIPROC® blue System haben wir die nächste Stufe in der effizienten Kanal- und Isthmusreinigung erreicht. RECIPROC® blue ist definitiv eine bahnbrechende Entwicklung in der Endodontie. Ich empfehle jedem Allgemein Zahnmediziner, eine zu kaufen und auszuprobieren. Sie werden nie wieder den Wunsch haben zu wechseln.

**Vielen Dank für das Interview.**

Weitere Informationen finden Sie auf der Facebook-Seite der Klinik.